

EuroJournal

Linz - Mühlviertel - Böhmerwald



REGIONAL EDITION

EUR 4,-

Chance Kulturhauptstadt 2009 nutzen



Oberösterreich hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer dynamischen Wirtschaftsregion entwickelt und zählt heute dank seiner engagierten Wirtschafts-, Beschäftigungs- und Budgetpolitik zu den führenden Regionen in Europa. Gleichzeitig wurden in den letzten zwei Jahrzehnten viele kulturpolitische Akzente gesetzt, mit denen sich unser Bundesland als Kulturland positionieren konnte. Es ist gelungen, das kulturelle Erbe zu pflegen und gleichzeitig das zeitgenössische künstlerische Schaffen zu fördern.

Mit der Bewerbung der Landeshauptstadt Linz als Europäische Kulturhauptstadt 2009 eröffnet sich die einmalige Chance, Linz und Oberösterreich als kreative und zukunftsorientierte Kulturregion auch europaweit zu präsentieren und nachhaltige künstlerische, touristische und wirtschaftliche Impulse für unser Land zu setzen.

Oberösterreich und die Landeshauptstadt Linz verfügen mit Landestheater, Brucknerhaus, Landesmuseen, Stifterhaus als internationaler Literaturplattform, Lentos, Landesgalerie, Centrum für Gegenwartskunst, AEC, Kunstuniversität und Anton Bruckner Privatuniversität über Einrichtungen von internationalem Rang. Darüber hinaus tragen zahlreiche Kulturinitiativen, das Internationale Kinder- und Jugendtheaterfestival "Schäxpir", Musikschulen, Kunstprojekte und renommierte Künstlerinnen und Künstler zur Profilierung als europäische Kulturregion wesentlich bei. Im Projekt "Europäische Kulturhauptstadt 2009" wird daher auch auf die klein strukturierte und innovative Kunst- und Kulturszene besonders zu achten sein. Einen zusätzlichen Impuls wird die Errichtung des neuen Musiktheaters bringen. Es soll in Verbindung mit den Musikschulen, der Bruckneruniversität und vielen privaten Initiativen die Bedeutung von Linz und Oberösterreich im Bereich der Musik und der darstellenden Kunst bestätigen und festigen.

Diese breite Palette an künstlerisch hochwertigen Einrichtungen und Institutionen ist Garant dafür, dass Stadt und Land der europäischen Kulturöffentlichkeit im Jahr 2009 ein vielfältiges und einzigartiges Programm präsentieren können.

Nach der europäischen Erweiterung ist der Kontakt zu unseren Nachbarn und neuen EU-Mitgliedern ein besonderer Schwerpunkt der oö. Kulturpolitik der nächsten Jahre. Mit der grenzüberschreitenden Landesausstellung 2004 gemeinsam mit Bayern und mit dem Adalbert-Stifter-Jahr 2005 in Kooperation mit Tschechien und Bayern werden besondere Akzente gesetzt. Dieser Brückenschlag zu unseren Nachbarn soll auch im Programm für das Kulturhauptstadtjahr eine wichtige Rolle spielen.

Linz und Oberösterreich haben eine realistische Chance auf die Kulturhauptstadt Europas 2009. Wir werden mit vereinten Kräften alles tun, um diese Chance zu nutzen!

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

AutorInnen:

Dr. Helmut Fiereder, Linz
Karin Fuchs, Linz
Anton Padua, Linz
Dr. Elisabeth Schiffkorn, Linz
Mag. Ferdinand Wirth, Linz
Dr. Klaus Zerbs, Puchenu

EuroJournal Linz-Mühlviertel-Böhmerwald
Heft 2/2004
Preis: Euro 4,-

Nachfolgezeitschrift der
"Mühlviertler Heimatblätter"

Herausgeber: Kultur Plus,
Interessengemeinschaft für Regional-, Kultur-
und Tourismusentwicklung
Karl-Wiser-Straße 4, A-4020 Linz
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30
E-Mail: eurojournal@utanet.at
Homepage: www.eurojournal.at

Medieninhaber: Dr. Elisabeth Schiffkorn M. A.
Redaktionsgemeinschaft:
Arnold Blöchl – Volksmusik
Elisabeth Oberlik – Kultur
Arch. Dipl.-Ing. Günther Kleinhanns –
kulturelle Regionalgeschichte
Dr. Elisabeth Schiffkorn M. A. – Volkskunde
Dr. Christine Schwanzar – Archäologie
Mag. Edda Seidl-Reiter – bildende Kunst
Dr. Herbert Vorbach – Literatur

Jahresabonnement: 4 Hefte, Euro 14,90
Auslandsabonnement: Euro 23,-
inklusive Porto
Bankverbindung: OÖ. Landesbank HYPO
BLZ: 54000, Konto-Nr.: 0000243063
Abonnementbestellung und
Nachbestellung: Karl-Wiser-Str. 4, A-4020 Linz,
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30
E-Mail: eurojournal@utanet.at
Homepage: www.eurojournal.at

Grafik: Katrin Idemudia
Druck: Druckerei Trauner,
Köglstraße 14,
A-4020 Linz

Beiträge und Leserbriefe sind erwünscht.
Für unaufgeforderte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

Titelbild: Hans Ticha, Klatscher, 1970/80, Farbsiebdruck

P. b. b.
Schloss Wildberg Extrapost, Folge 2/2004
Hrsg.: Kulturverein Schloss Wildberg,
A-4202 Kirchschlag
Verlagspostamt: A-4020 Linz
Zulassungsnummer: GZ 02Z033914S

Inhalt

Verein zur Erhaltung von Kultur und Landschaft Stadlberg

... dort, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen ...
Gegründet am 1. Juli 1989 widmen sich die Mitglieder des Vereines nicht nur der Pflege ihrer Erinnerungen. Maria und Josef Mülleder sowie Obmann Josef Weiss hielten in mehreren Ordnern die Geschichte der "Stadelberger Bucherser" in Wort und Bild fest. S. 4

Postamtsdirektor Lucian Stelzhamer

Franz Stelzhamers Sohn, am 7. Jänner 1867 in Henndorf bei Salzburg geboren, lebte lange Zeit als Postbeamter in Linz. S. 5

Verein zur Förderung des Zisterzienserstiftes Hohenfurth

Eine der wichtigsten Aufgaben hat sich der Verein mit der Renovierung des ehemaligen Verwaltungsgebäudes des Stiftes Hohenfurth gestellt. S. 10

Die Moldau ... eine Geschichte in Wort und Bild von Karin Astrid Fuchs

"... ist unsere Geschichte" erläuterte Wirtschaftskammer Präsident Dr. Christoph Leitl bei seiner Ansprache im Jänner 2004 im Landesgericht Linz anlässlich der Ausstellungseröffnung von Karin Astrid Fuchs das Umfeld der Künstlerin, das ihren Werdegang beeinflusste. S. 14

Grenzüberschreitende Richtertreffen in Budweis und Oberösterreich

Seit dem Jahr 1989 finden sich die Richter des Landesgerichtes Linz mit Amtskollegen des Kreisgerichts in Budweis zum regelmäßigen Gedankenaustausch entweder in Tschechien oder in Oberösterreich ein Dr. Othmar Hanke, Präsident des Oberlandesgerichts Linz, geboren in Krummau, hatte noch während seiner Amtszeit Kontakt mit dem Kreisgericht in Budweis aufgenommen. S. 15

Arbeitsgemeinschaft Archäologie am oberösterreichischen Landesmuseum

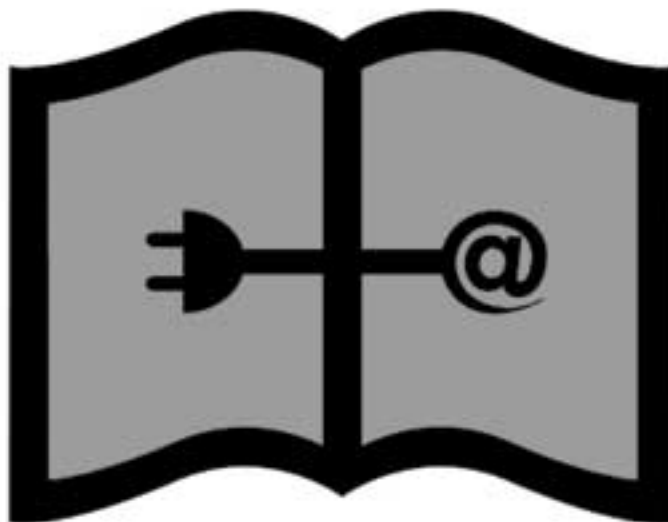
An der Gründungsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Römerzeit und Mittelalterarchäologie der Oö. Landesmuseen nahmen mehr als vierzig Forscher und Hobbyarchäologen aus ganz Oberösterreich teil. S. 18

Weißer Rose

Der Freundeskreis Weißer Rose

Der Freundeskreis Weißer Rose entstand aus individueller Freundschaft. Christoph Probst und Alexander Schmorell waren Freunde seit ihrer gemeinsamen Schulzeit, Willi Graf und Hans Scholl lernten sie während des Medizinstudiums 1941/1942 an der Münchner Universität kennen. Dort studierte ab Mai 1942 auch Sophie Scholl. S. 20

28. Österreichischer Bibliothekartag 2004



21. - 25. September 2004 in Linz

Thema: Bibliotheken - Fundament der Bildung

Kleine historische Städte in Österreich

der Urlaubsspezialist für Kulturspaziergänge

Vor 10 Jahren wurde eine der erfolgreichsten Marketingkooperationen der Österreich Werbung aus der Taufe gehoben. 17 Kulturjuwelen der besonderen Art schlossen sich zusammen und traten von da an unter dem Titel "Kleine historische Städte" auf.

Insgesamt stehen in den 17 kleinen historischen Städten 31.494 Betten in 1328 Betrieben zum Nächtigen zur Verfügung. Verteilt auf alle Bundesländer – zwischen Feldkirch und Rust und zwischen Schärding und Bad Radkersburg – ergibt dies für den Gast ein interessantes Angebot.

Die Mitgliedsstädte Baden bei Wien, Bad Ischl, Bad Radkersburg, Enns, Feldkirch, Hall in Tirol, Imst, Judenburg, Kufstein, Lienz, Radstadt, Rust, Schärding, Spittal/Drau, Steyr, Wels und Zell am See warten darauf entdeckt zu werden.



Die Auswahl der Mitgliedsstädte, die auf ganz Österreich verteilt sind, ist streng. Das Stadtbild muss von denkmalgeschützten, historischen Bauwerken bzw. Stadtteilen geprägt sein. Die Städte besitzen das eigene Stadtrecht und haben durchschnittlich 17.000 Einwohner. Das Hotelangebot muss mindestens 300 Betten in der ***- und ****-Kategorie umfassen, und vor Ort gibt es jeweils eine Touristinformation als Anlaufstelle für die Gäste.

Die jeweilige historische Bedeutung der Mitgliedsstädte ist oft schon anhand der geografischen Lage ersichtlich.

Jede der Städte für sich ist eine Reise wert. Um dennoch mehrere Kulturjuwelen kennen lernen zu können,



Bad Ischl, Kurhalle

werden interessante Packages angeboten, die drei Nächtigungen beinhalten und zu verschiedenen Themen gebucht werden können. Die "Weinreise" führt im Osten Österreichs von Baden über Rust und Bad Radkersburg nach Judenburg. "Hohe Kunst & Architektur" nennt sich das Angebot zu den oberösterreichischen Kleinstädten. Im Westen von Feldkirch über Imst und Hall in Tirol nach Kufstein geht es unter dem Titel "Hohe Berge – alte Städte". Die Nord-Süd-Verbindung von Radstadt nach Spittal/Drau, Lienz und zurück nach Zell am See trägt den klingenden Namen "Das Gold der Tauern". Diese Themenreisen mit drei Übernachtungen, 1 Welcome Drink und kleinem Souvenir aus der jeweiligen Region sind ab € 149,- bei der Salzkammergut Touristik (Tel. 0043 6132 24000-0) buchbar.

Der umfangreiche Katalog der Kleinen historischen Städte Österreichs mit Stadtinformation, Veranstaltungshighlights, Ideen für Tagungen und Incentives sowie Hoteltipps kann auch telefonisch unter der Tel. Nr. +43 (0) 7252/52290 angefordert werden. Nähere Informationen auch unter: www.khs.info



Wels, Stadtplatz

KLEINE HISTORISCHE STÄDTE in Österreich

Stadtplatz 27, 4402 Steyr

Tel: + 43 (0) 7252/52290

Fax: +43 (0) 7252 53229-15

E-Mail: info@khs.info

www.khs.info